

Pressemitteilung

06.09.2026

Franka Rust glänzt am Maschsee – HYLO Team sichert sich Bundesliga-Siege

2.500 Aktive beim Breiten- und Spitzensportevent der Extraklasse

Highspeed – Heartbeat – Hannover! Mit einem Doppelsieg der HYLO Teams Saar ging am hannoverschen Maschsee die Bundesliga-Saison 2026 zu Ende. Zwar sicherten sich die Herren des Saison-Seriensiegers in der niedersächsischen Landeshauptstadt erstmals nicht den Tageserfolg und landeten lediglich auf Rang sieben; den Gesamtsieg konnte dem HYLO Team aber niemand mehr nehmen. Mit dem Tageserfolg der Frauen machten die Viernheimer den Triumph und den zweifachen Sieg bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften perfekt.

Überragende Athletin beim Saison-Showdown der Bundesliga war allerdings Franka Rust. Die für Lüneburg startende Kaderathletin lieferte eine Woche vor dem Weltcup-Rennen in Karlsbad eine beeindruckende Demonstration der Stärke, blieb mit 59:43 Min. als einzige Starterin unter der Schallmauer von einer Stunde, und verwies die Konkurrenz mit U23-Siegerin Lilly-Marie Overberg (Bonn) und Leann Dietzel (Berlin) mit einem fulminanten Solo auf die Plätze. „Wir haben schon auf der zweiten Radrunde entschieden, dass ich es im Alleingang probiere und die Form für die nächste Woche anteste“, strahlte die 23jährige Rust nach dem glücklichen Coup.

Bei den Männern holte sich der Brite Jack Willis (Münsterland) mit einem packenden Finish den Sieg im finalen Rennen vor Benedikt Bettin (Berlin) und dem Trierer Gjalt Panjier.

Über die Olympische Distanz musste sich Lokalmatador Christian Haupt hinter Alexander Brennecke (Nienhagen) und Jonas Müller (KTT) mit dem dritten Rang begnügen. „Alex war heute einfach der Beste“, war der vierfache Altersklassen-Weltmeister von Hawaii, der sich in der Vorbereitung auf Titel Nummer 5 beim Ironman-Klassiker auf der Trauminsel befindet, aber dennoch zufrieden mit seinem Auftritt vor heimischer Kulisse: „Ich habe zwar auf dem Rad versucht, noch einmal ordentlich Druck zu machen, aber er hat mich dann in der Wechselzone förmlich abgestellt.“

Bei den Frauen setzte sich Jule Foelckel (Göttingen) klar gegen die Nienhagener Mitfavoritin Merle Hinrichs und Elida Cabalar (Garbsen) durch; die Siege über die Volksdistanz gingen an Eva Zimmermann aus Düsseldorf und Lokalmatador Sven Kiene von Hannover 96.

Insgesamt waren bei der 19. Auflage dieses Triathlon-Klassikers im Herzen der Landeshauptstadt eine Rekord-Teilnehmerzahl von 2.500 Aktiven in den unterschiedlichen Wettbewerben gemeldet; alle Wettbewerbe waren schon Wochen im Voraus restlos ausgebucht. Eine großartige Zuschauerkulisse sorgte für eine nahezu perfekte Triathlon-Atmosphäre.

„Alles in allem war das erneut ein richtig gutes Event und ein weiterer Schritt nach vorn“, zog der sportliche Leiter, Ex-Profi Jan Raphael vom Veranstalter eichels ein mehr als positives Resümee: „Wir haben aber auch gesehen, dass wir mit der Veranstaltung in dieser Form an unsere Kapazitätsgrenze stoßen und werden nun in Ruhe bewerten, das Event im nächsten Jahr eventuell auf zwei Tage auszudehnen.“

- Pressesprecher Hannover-Triathlon -
Michael Kramer